


## Niederschrift

### der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 10.01.2023

---

<b>Sitzungsort:</b>	Warsbergstraße 3, Beratungsraum (III. OG)
<b>Beginn:</b>	17:01 Uhr
<b>Ende:</b>	18:23 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Kordon
<b>Schriftführerin:</b>	

#### Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	aus der Sitzung vom 22.11.2022	
3.2.	aus der Sondersitzung vom 06.12.2022	
4.	Dringliche Angelegenheiten	

- |        |  |                |
|--------|--|----------------|
| 5.     | Behandlung von Anfragen  |                |
| 5.1.   | Baumpflanzaktionen<br>Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr<br>Maicher<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt                                 | <b>1831/22</b> |
| 5.2.   | Voraussetzungen BioHotmobil in Wohngebieten<br>Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtent-<br>wicklung | <b>1875/22</b> |
| 5.3.   | Zukunft des Garnisonslazarets<br>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport   | <b>1916/22</b> |
| 5.4.   | Fahrradabstellmöglichkeiten<br>Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau<br>Wahl und Herr Robeck<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport          | <b>1926/22</b> |
| 5.5.   | Akute Mängel Integrierte Gesamtschule<br>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport                                     | <b>1937/22</b> |
| 5.6.   | Spiel- und Fußballfläche in Niedernissa<br>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Goldstein<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport                              | <b>1942/22</b> |
| 6.     | Informationen  |                |
| 6.1.   | Planung der verkehrlichen Erschließung Löbertor<br>BE: kommissarischer Leiter des Amtes für Stadtentwick-<br>lung und Stadtplanung   | <b>2178/22</b> |
| 6.2.   | Mündliche Informationen  |                |
| 6.2.1. | Heizungsanlage Friedrich Fröbel Kindergarten<br>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport                            | <b>2241/22</b> |

### 6.3. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Kordon, Fraktion CDU, wurde wie folgt informiert:

Bereits im Vorfeld der Sitzung wurde durch den Einreicher der Tagesordnungspunkt 5.5 "Akute Mängel Integrierte Gesamtschule (DS 1937/22) auf die nächste Sitzung vertagt.

Unter dem Tagesordnungspunkt 6.2.1 – lag eine mündliche Informationsaufforderung der Fraktion CDU - Drucksache 2241/22 – " Heizungsanlage Friedrich Fröbel Kindergarten" vor. Entsprechend §13 Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates ließ er darüber abstimmen, ob die Fragestellung für den Ausschuss zugelassen wird.

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde mit acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es nicht. Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form wie folgt

**bestätigt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### 3. Genehmigung der Niederschriften

#### 3.1. aus der Sitzung vom 22.11.2022

Die Niederschrift wurde

**genehmigt**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**3.2. aus der Sondersitzung vom 06.12.2022**

Die Niederschrift wurde

**genehmigt**

**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**4. Dringliche Angelegenheiten**

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

**5. Behandlung von Anfragen**

- 5.1. Baumpflanzaktionen 1831/22**  
**Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Maicher**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt**

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich im Namen ihres Fraktionskollegen, Herrn Maicher, für die Beantwortung.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.2. Voraussetzungen BioHotmobil in Wohngebieten 1875/22**  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung**

Herr Perdelwitz, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich im Namen seiner Fraktionskollegin, Frau Röttsch, für die Beantwortung. Es gab keine Nachfragen. Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

**5.3. Zukunft des Garnisonslazarets**  
**Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport**

1916/22

Im Namen von Herrn Hose, Fraktion CDU, bedankte sich der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, für die Beantwortung. Zum Gebäude Nr. 40 wollte er wissen, wie die Stadtverwaltung den Zustand des Gebäudes einschätzt und ob es Bestrebungen gibt, das Gebäude noch anderweitig zu nutzen und ggf. mögliche Interessenten in die Verantwortung nehmen, die dann auf eigene Kosten notwendige Arbeiten am Gebäude übernehmen, wenn sie das Gebäude anmieten würden.

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement wies auf den äußerst schlechten Zustand des Gebäudes hin. Dieser sei maximal als Lagerfläche nutzbar. Es gibt derzeit keine Bestrebungen für andere Nutzungen.

Herr Berghofer, sachkundiger Bürger, äußerte zunächst, dass es für den Außenstehenden schwierig sei, die Gebäude zuzuordnen, da in der Stellungnahme immer nur von Nummern gesprochen wurde.

Er wollte wissen, wann die Künstlerwerkstätten einziehen und ihren Betrieb aufnehmen.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, ob es möglich ist, dass der desolate Zustand der Gebäude 38 und 39 nicht noch schlechter wird und ob über eine mögliche Privatisierung nachgedacht wurde.

Der Amtsleiter informierte wie folgt:

Die Künstlerwerkstätten werden voraussichtlich ab Februar 2023 tätig. Die Gebäude 38 und 39 werden insoweit gesichert, dass Leib und Leben nicht in Gefahr sind. Weitere Maßnahmen sind auch aus finanziellen Erwägungen nicht vorgesehen. Es wurde über einen Verkauf oder Erbpacht nachgedacht – im Zuge der BUGA wurden diese Überlegungen ausgesetzt. Er wies zudem darauf hin, dass alle Gebäude an einem Versorgungsstrang hängen und es daher schwierig sei, diese abzukoppeln bzw. müsste sich ein neuer Nutzer komplett selbst versorgen können. Insofern sei eine Privatisierung dieser Grundstücke problematisch.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

**zur Kenntnis genommen**

**5.4. Fahrradabstellmöglichkeiten**  
**Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl und Herr Robeck**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport**

1926/22

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Beantwortung. Im Zusammenhang mit ihrer Nachfrage entstand die folgende Festlegung:

<p>In der Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 1926/22 "Fahrradabstellmöglichkeiten" wurde darüber informiert, dass neben den bereits geschaffenen Fahrradabstellmöglichkeiten beim Einkaufsmarkt am Ilversgehofener Platz noch zwei weitere potenzielle Standorte für insgesamt sieben Anlehnbügel (14 Fahrräder) ermittelt wurden. Inwieweit die konkrete Einordnung möglich ist, müssten jedoch dezidierte Abstimmungen mit der Feuerwehr bezüglich der freizuhaltenen Rettungsflächen zeigen.</p> <p>Daher wird um Stellungnahme zum aktuellen Sachstand bzw. der Ergebnisse dieser Abstimmungen gebeten.</p> <p>V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport</p> <p>T: 14.03.2023</p>	<p><b>DS</b> <b>0159/23</b></p>
--	-------------------------------------

Herr Henkel, sachkundiger Bürger und Ortsteilbürgermeister von Kerspleben, informierte über die Fahrradstellplätze der Schule in Kerspleben. Ursprünglich wurde durch den Ortsteilrat hier eine ganz andere Fläche vorgeschlagen. Dort befinden sich nun Stauden. Keiner im Ortsteil bzw. die Eltern würden verstehen, weshalb dieser Vorschlag nicht umgesetzt wurde. Der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes erklärte erneut die Hintergründe, die Herr Henkel jedoch als unglaubwürdig darstellte.

Durch den Referenten des Bereiches Oberbürgermeister wurde er darauf hingewiesen, dass er eine entsprechende Anfrage nach § 9 (Abs. 2) der Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates einreichen könnte, da die Thematik mit der hier besprochenen Drucksache nicht im unmittelbarem Zusammenhang steht.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, informierte, dass im Ortsteil Sulzer Siedlung in Eigeninitiative des Ortsteils zehn Abstellflächen für Fahrräder geschaffen wurden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

- 5.5. **Akute Mängel Integrierte Gesamtschule** 1937/22  
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Siehe Tagesordnungspunkt 2. Die Drucksache wurde

**vertagt**

- 5.6. **Spiel- und Fußballfläche in Niedernissa** 1942/22  
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Goldstein  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Herr Kordon, Fraktion CDU, bedankte sich im Namen seines Fraktionskollegen, Herrn Goldstein, für die Beantwortung. Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

## 6. **Informationen**

- 6.1. **Planung der verkehrlichen Erschließung Löbertor** 2178/22  
**BE: kommissarischer Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

Da im Vorfeld der Sitzung bereits durch die Fraktion Mehrwertstadt Erfurt darauf hingewiesen wurde, dass die in der Drucksache aufgeführte Variante nicht die gleiche sei, wie sie im Arbeitskreis Radverkehr vorgestellt wurde, wurde durch einen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung zusammenfassend informiert.

Er teilte mit, dass es zwischenzeitlich sehr viele Abstimmungen innerhalb der Stadtverwaltung gegeben hatte, in der die zu erwartenden Fußgängerströme sowie die Probleme mit der Barrierefreiheit besprochen wurden. Ein problematischer Bereich ist der "Löberplatz". Man habe sich dazu entschlossen, dass auf dem Teilstück zwischen Juri-Gagarin-Ring und dem Löberplatz eine ganz klare Trennung zwischen Fußgängern und Radfahrern erfolgen soll. Einen kritischen Punkt bilden, unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit, die Querungsbereiche zur Straßenbahn.

Herr Perdelwitz, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, hinterfragte, weshalb der hier vorgelegte Plan nicht der gleiche Plan ist, wie er im Arbeitskreis Radverkehr vorgestellt wurde.

Der Mitarbeiter antwortete, dass man sich nach Abstimmung mit der EVAG und in Abwägung aller zu berücksichtigenden Belange für die hier vorliegende Variante entschieden



hatte. Er wies auf die die schwierige Vereinbarkeit mit der barrierefreien Führung hin. Anhand von Fotos und Plänen stellte er die derzeitige Situation dar. Im weiteren Verfahren müsse man intensiv beobachten, wie hoch das Konfliktpotenzial ist.

Herr Schubert, sachkundiger Bürger, äußerte sich positiv, dass auf die Belange der Barrierefreiheit gut eingegangen wurde. Bedauerlicher Weise wurde jedoch nach seiner Auffassung nördlich der Straßenbahntrasse wenig Rücksicht auf die Barrierefreiheit genommen. Durch den Mitarbeiter wurde erklärt, dass auch dies im weiteren Verfahren beobachtet werden soll.

Herr Berghofer, sachkundiger Bürger, kritisierte, dass man früher bereits auf die kritische Situation hingewiesen hatte und von der Verwaltung zugesichert wurde, dass man eine gute Lösung finden würde. Die jetzt präsentierte Lösung sei unbefriedigend. Die Pläne wurde extra im Arbeitskreis vorgestellt und am Ende wurde etwas geändert, ohne den Arbeitskreis zu involvieren. Er kritisierte das Verfahren.

Der Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung antwortete, dass man mehrmals im Arbeitskreis Radverkehr vorgesprochen habe. Die Aufgabe der Stadtverwaltung ist es, das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, welches möglichst viele Aspekte beachtet. Hier musste eine Vielzahl von Interessen und Konflikten berücksichtigt werden. Eine entsprechende gute Lösung zu finden, gestaltete sich sehr schwierig.

Nach Anhörung der EVAG und des Arbeitskreises Radverkehr musste abgewogen werden und es konnte nicht allen Wünschen und Forderungen entsprochen werden. Jedoch habe sich im Ergebnis die Situation für die Radfahrer äußerst positiv gestaltet.

Da eine Vertreterin des Arbeitskreises Radverkehr anwesend war, ließ der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, über das Rederecht für sie abstimmen. Dieses wurde einstimmig erteilt.

Zunächst wies sie die Ausschussmitglieder darauf hin, dass die Pläne die dem Arbeitskreis vorlagen, nicht die gleichen sind, wie die in der Drucksache.

Sie benannte die Probleme, die mit dem Hotelneubau entstehen werden.

Sie zitierte aus Drucksache 2178/22 in der geschrieben steht, dass einer verkehrssicheren, durchgängigen und erkennbaren Radverkehrsverbindung Rechnung getragen wurde. Dies sah die Vertreterin nicht so und sprach vor allem die entstehenden Probleme mit den Fußgängern an. Hierbei ging sie auf mögliche andere Varianten ein.

Der Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung wiederholte, dass es sich bei den Plänen im Arbeitskreis um einen Zwischenstand handelte und dass es hierzu umfängliche Diskussionen mit der EVAG gab. Er fügte hinzu, dass man sich hier im Innenstadtbereich einer Fußgängerzone befindet und der Fußgänger somit die absolut höchste Priorität hat. Dies sei in der Planung zu berücksichtigen.

Nach weiterer Diskussion, in der es u.a. um die mögliche Nutzung von Piktogrammen, der Möglichkeit die Straßenbahnschienen im kritischen Bereich zu schließen, um Unfälle mit Radfahrern zu vermeiden und um das weitere Vorgehen ging, wurde die Drucksache abschließend

## **zur Kenntnis genommen**

## 6.2. Mündliche Informationen

- 6.2.1. Heizungsanlage Friedrich Fröbel Kindergarten 2241/22  
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement informierte, dass im Februar 2023 die Bereitstellung des Stromanschlusses für den Neubau durch die Stadtwerke Erfurt erfolgen soll. Bis dahin läuft die Heizungsanlage (Neubau und Bestands-Kita) noch provisorisch über den Baustrom.

Die Heizungsfirma hat im Dezember 2022 die neue Heiztherme geprüft und defekte Teile ausgetauscht. Der Bereitschaftsdienst der SV Erfurt soll regelmäßig (auch am Wochenende) den Betrieb der Heizung kontrollieren. Außerdem hat die Heizungsfirma für den Notfall eine Telefonnummer in der Kita hinterlegt. Bisher sind dem Amt für Gebäudemanagement keine weiteren Ausfälle gemeldet wurden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, bedankte sich für die Beantwortung.

Herr Perdelwitz, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, erkundigte sich nach dem Fertigstellungs-termin.

Der Amtsleiter antwortete, dass die Fertigstellung des Gebäudes im 2. Quartal 2023 erfolgen soll.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

**zur Kenntnis genommen**

## 6.3. Sonstige Informationen

Herr Kürth, Fraktion SPD, informierte über seine Anfrage (Drucksache 1818/22) welche er vor über drei Monaten eingereicht hatte, zu der er bis heute keine abschließende Antwort erhalten hat. Er äußerte seine damit verbundene Unzufriedenheit, dass die Beantwortungen teilweise viel zu lang dauern und man dann auf bestimmte Themen gar nicht mehr entsprechend reagieren könnte.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, berichtete von einem Artikel in der Thüringer Allgemeinen, zur bevorstehenden Räumung der Turnhalle der staatlichen Grundschule am Wiesenhügel, welche durch den Verein Ukrainischer Landsleute derzeit als Lagerfläche genutzt wird. Er informierte sich, ob es eventuell andere Lagerfläche gibt und schlug vor, möglicherweise die leerstehenden Hallen auf der ega für eine entsprechende Nutzung zu prüfen.

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement antwortete, dass demnächst die Sanierung der Turnhalle und die Neugestaltung der Außenanlagen der Grundschule vorgesehen sind und der Verein Ukrainischer Landsleute immer darüber informiert war, dass die Lagerfläche nur auf eine begrenzte Zeit existieren würde. Er kritisierte die negative Darstellung in der Presse, sicherte aber eine Unterstützung zu.

Weitere sonstige Informationen gab es nicht.

gez. Kordon  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführerin